Kleine Zeitung
Freitag, 9. März 2018

670 Kubikmeter Holz wurden hier verbaut, 1000 Quadratmeter Eichenparkett verlegt und 1200 Quadratmeter Lärchenfassade montiert

Der erste Holzbau für Patienten

Auf dem Gelände des LKH Graz-Süd-West entstand das erste „Holzkrankenhaus“ Österreichs.

Von Daniela Bachal

Der neue Holzpavillon der Kages beherbergt 18 Patientenzimmer für 36 Personen, die zugehörigen Aufenthaltsräume, vier Therapieräume und ergänzende Bereiche für die Administration. In den kommenden 15 Jahren soll er auf dem Gelände des LKH Graz-Süd-West als Ausweichstation für die unterschiedlichsten Stationen dienen, während rundherum generalsaniert wird. Was nur als Übergangslösung gedacht ist, ist de facto aber jetzt schon ein österreichweites Vorzeigeprojekt in Sachen Holzbau. „Unsere Erwartung ist, dass hier keine typische Krankenhausatmosphäre entsteht, sondern der Baustoff Holz die spezielle therapeutische Atmosphäre und die Genesung unterstützt“, sagt der ärztliche Direktor des LKH Graz-Süd-West, Michael Lehofer.

Bisher scheiterte die Umsetzung von Holzbauten im Krankenhausbereich an den besonderen Auflagen in puncto Hygiene und Brandschutz. „In Wahrheit sind es aber nur Unerfahrenheit und falsche Vorbehalte, die den Einsatz von Holz in diesem Bereich verhindern“, sagt der Architekt und Holzbauspezialist Simon Speigner, der auf Wunsch der Kages die Aufgabe übernahm, den bereits genehmigten Entwurf des Architekten Irmfried Windbichler sozusagen in Holz baureif zu machen. „Der Grundriss ist gleich geblieben, wir haben nur alles der Modulbauweise angepasst“, erzählt er. Anders gesagt: Die Einzelräume aus Brettsperrholz wurden im steirischen Kalwang komplett mit allen Installationen, Fenstern und Türen vorgefertigt und an die Baustelle geliefert. Neben der kurzen Bauzeit mit unglaublich exakter Vorfertigung im geschützten Bereich ergibt sich dadurch der Vorteil, dass die „Ausweichstation“, wenn sie nicht mehr gebraucht wird, auch ruckzuck demontiert und anderswo wieder aufgestellt werden kann. Bis dahin könnte das Projekt Schule machen.

Eichenparkett, großteils sichtbare Holzoberflächen im Innenbereich, außen eine Lärchenholzfassade PAUL OTT (3)

Das Projekt

Der Holz-Pavillon der Steiermärkischen Krankenanstaltengesellschaft (Kages) mit einer Nutzfläche von 1494 Quadratametern wurde zwischen Mai und November 2017 um Baukosten von 4,1 Millionen Euro errichtet und unlängst eröffnet.

Architekturbüro: sps-Architekten aus Thalgau in Salzburg.

www.sps-architekten.com